Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 7. Dienstag, den 24. Jänner 1893. Jahrgang II.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. „ „ mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.

Einzelnexemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Stadtrath.

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom 12. Jänner 1893.

Vorsitzende: 1. Vice-Bürgermeister Dr. Richter.
2. Vice-Bürgermeister Dr. Grübl.

Anwesende: Dr. v. Billing, Boschan, v. Götz, v. Goldschmidt, Dr. Hackenberg, Dr. Huber, Dr. Lederer, Matthies, Matzenauer, Meißl, v. Neumann, Noske, Rückauf, Schlechter, Schneiderhan, Dr. Stenzl, Vaugoin, Dr. Vogler, Witzelsberger, Wurm.

Entschuldigt: St.-R. Kreindl und Müller.
Experte: Marktdirector Zecha.
Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Weiser.

Vice-Bürgermeister Dr. Grübl eröffnet die Sitzung.

(57.) **St.-R. v. Götz** referiert über die Vertheilung der Interessen der Franz v. Bachmann'schen Armenstiftung in Baumgarten pro 1892 und beantragt, die Interessen der Anna Westermayer und der Anna Asenbauer mit dem Betrage von je 6 fl. 30 kr. zu verleihen. (Angenommen.)

(148.) **St.-R. Schneiderhan** referiert über das Offert des Anton Wasserburger, Pächter des Gemeindegasthauses in Neustift a. W. Nr. 25 im XVIII. Bezirk, auf käufliche Überlassung dieser Realität und beantragt die Ablehnung. (Angenommen.)

(150.) **Derselbe** referiert über das Offert des Franz Gussenbauer auf käufliche Überlassung des städtischen Hauses Nr. 23 in Hetzendorf, XII. Bezirk, sowie über Vornahme von Renovierungsarbeiten in diesem Hause und beantragt die Ablehnung des Offertes und Genehmigung der Vornahme von Renovierungsarbeiten im Kostenbetrage von 2186 fl. 19 kr. (Angenommen.)

(196.) **St.-R. Matzenauer** referiert über das Ansuchen des med. Dr. Eduard Kraus um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit an denselben. (Angenommen.)

(8100.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Bezirksausschusses für den XVIII. Bezirk um Erwirkung der Bannlegung der im Wiener Gemeindegebiete gelegenen Wälder und beantragt die Einholung eines Gutachtens seitens des k. k. Forstrathes Volkmann. (Angenommen.)

(7975.) **Derselbe** referiert über den Recurs des H. Puffahl gegen die Verweigerung der Ausstellung von Waren vor seinem Geschäftslocale I., Johannesgasse 14 und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(162.) **Derselbe** referiert wegen weiterer Verfügung mit den in der städtischen Baumschule in Dornbach, Galitzynbergstraße vorhandenen Bäumen und beantragt:

1. Die zur Verwendung geeigneten 557 Stück Bäume in der städtischen Baumschule in Dornbach im nächsten Frühjahre an sich ergebenden Bedarfsorten der Bezirke XV, XVI, XVII und XVIII auszupflanzen;

2. die jungen, zur Auspflanzung noch nicht geeigneten Bäumchen theils in die städtische Baumschule auf der Central-Friedhofsarea zu übersetzen, theils in der Dornbacher Baumschule in rigoltem Boden in entsprechender Entfernung umzusetzen und weiter zu cultivieren;

3. die vorhandenen Obstbäume an städtische Schulgärten abzugeben, eventuell zu den vom Stadtgärtner festzustellenden Preisen zu verkaufen. (Angenommen.)

(8101.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Firma Gebrüder Lichtenstern nov. Marie Zachar um Aufstellung von zwei Schaukästen in dem Gassengewölbe top. Nr. 89 im alten Rathhause und um Anbringung einer Gaslaterne und eines Steckschildes und beantragt die Abweisung dieses Ansuchens. (Angenommen.)

(80.) **St.-R. Vaugoin** referiert über Bewilligung eines Zuschusscredites in der Höhe von 2300 fl. zur Ausgabs-Rubrik „Gartenanschaffungen für den Gräberausschmückungsdienst am Central-Friedhofe" und beantragt die Gewährung desselben. (Angenommen.)

(121.) **Derselbe** referiert über die Uneinbringlichkeit von Beerdigungsgebüren nach 25 Parteien im Betrage von 71 fl. 51½ kr. und beantragt, die Abschreibung zu bewilligen. (Angenommen.)

(120.) **Derselbe** referiert über die Uneinbringlichkeit von Beerdigungsgebüren nach 19 Parteien im Betrage von 62 fl. 27½ kr. und beantragt, die Abschreibung zu bewilligen. (Angenommen.)

(143.) **St.-R. Dr. Huber** referiert über die Persolvierung der Karl Enzinger'schen Waisenstiftung pro 1893 und beantragt, die Interessen dieser Stiftung pro 1892 per 16 fl. 80 kr. dem Zöglinge Anna Schüpferling zu einer Einlage in die I. österreichische Sparcassa zuzuwenden. (Angenommen.)

(64.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Antonie Konopatsch durch Dr. Friedrich Kraft um Bewilligung zur Löschung der auf Grundb.-Einl. Nr. 1391 des IX. Bezirkes einverleibten Reallast und beantragt die Ablehnung dieses Ansuchens. (Angenommen.)

(102.) **St.-R. Dr. Lederer** referiert über die Reservierung, eventuell Auszahlung der für die Restaurierung der Kirche zu St. Andrä a. d. Traisen bewilligten 500 fl. und beantragt, den bereits mit Gemeinderaths-Beschluss vom 14. April 1890, Z. 2255, bewilligten, aber noch nicht ausbezahlten Beitrag per 500 fl. für die Restaurierung der genannten Kirche auch weiters, jedoch unter der Bedingung zuzusichern, dass diese Renovierungsarbeiten längstens im Jahre 1894 in Angriff genommen werden.

Da dieser im Budget pro 1893 nicht bedeckte Betrag erst nach Beginn der Renovierungsarbeiten, also voraussichtlich erst im Jahre 1894 zur Auszahlung kommen wird, so wäre von einer Bedeckung desselben im Budget pro 1893 abzusehen und derselbe, falls dessen Ausbezahlung noch heuer erfolgen sollte, auf den Reservefond zu verrechnen.

Sollte die Auszahlung jedoch nicht mehr im heurigen Jahre geschehen, so wäre die betreffende Auslage im Budget pro 1894 sicherzustellen. (Angenommen.)

(8103.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Dr. G. Rogrün, städtischen Arztes im XVII. Bezirke um Zuerkennung der zweiten Quinquennalzulage und beantragt, vorerst noch die betreffenden Anstellungsdecrete des Gesuchstellers zu requirieren. (Angenommen.)

St.-R. Dr. v. Billing beantragt, den Act durch Requisition der bei der Statthalterei erliegenden Voracten, sowie durch Vorlage des auf die Einreihung der Vororte-Ärzte in das Sanitätspersonale der Gemeinde Wien bezüglichen Actes zu ergänzen. (Angenommen.)

St.-R. Dr. Vogler beantragt, auch noch die Dienstpragmatik der bestandenen Gemeinde Hernals — falls eine solche existierte — zu requirieren. (Angenommen.)

(Vice-Bürgermeister Dr. Richter übernimmt den Vorsitz.)

(110.) **St.-R. Witzelsberger** referiert über das Ansuchen der I. Wiener freiwilligen Feuerwehr im IX. Bezirke um Gewährung einer Subvention und beantragt, derselben eine Subvention im Betrage von 400 fl. ö. W. zu bewilligen.

St.-R. Boschan beantragt die Abweisung dieses Ansuchens.

Der Antrag des St.-R. Boschan wird mit 15 gegen 5 Stimmen angenommen.

(85.) **St.-R. Ritt. v. Neumann** referiert über das Ansuchen des Johann und der Anna Winter um nachträgliche Ertheilung des Bauconsenses für einen Schupfenbau auf der Realität Einl.-Z. 723 im XI. Bezirke, Ebersdorferstraße 2 b und beantragt die Ertheilung der Zustimmung zu den vom magistratischen Bezirksamte auszustellenden Bauconsense, sowie die Zugestehung der in Anspruch genommenen Bauerleichterung. (Angenommen.)

(7491.) **Derselbe** referiert über den vom Magistrate vorgelegten Bericht des Stadtbauamtes über den Stand der wichtigeren städtischen Bauten am Ende des III. Quartales 1892 und beantragt, diesen Bericht zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

(112.) **Derselbe** referiert über 18 Gesuche um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit an:

Wolf Franz, Perlenmachergehilfe;
Komarek Josef, Weißnäher;
Rynczarski Julius, Friseur;
Plischek Josef, Hausdiener;
Mantler August, Aushilfsdiener;
Scheidl Matthias, Hilfsarbeiter;
Pešta Franz, Lederarbeiter;
Puchberger Gustav, Ober-Inspector;
Berger Heinrich, Drechslergehilfe:
Klein August, Fleischhauer;
Walenta Damian, k. k. Postamtsdiener;
Richter Adolf, Bureauchef;
Reznak Anton, Schraubenmachergehilfe;
Zillinger Bernhard, Schlossergehilfe;
Nemetz Marie, Hilfsarbeiterin;
Wagner Eduard, Oberkäser der Wiener Molkerei;
Brunner Antonia, Köchin;
Güntner Josefine, Bedienerin. (Angenommen.)

(117.) **St.-R. Rückauf** referiert über das Ansuchen des Landwirtschaftlichen Bezirksvereines in Pöggstall um Widmung eines Preises für die im Jahre 1893 dort stattfindende Zucht- und Nutzthierschau und beantragt die Bewilligung eines Betrages von 100 fl. ö. W.

St.-R. Matzenauer beantragt, fünf Ducaten diesem Zwecke zu widmen.

St.-R. Dr. Vogler beantragt eine Spende von 100 Kronen in Gold.

Referent accommodiert sich diesem Antrage.

Der Antrag des St.-R. Dr. Vogler wird angenommen.

(111.) **St.-R. Schlechter** referiert über rückständige Wassermehrverbrauchs-Gebüren nach 19 Parteien aus dem IV. und V. Bezirke und beantragt die Abschreibung, beziehungsweise Reducierung dieser Gebüren im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(10.) **St.-R. Dr. Stenzl** referiert über das Ansuchen des Felix Scazighino um käufliche Überlassung der städtischen Baustelle, Ecke der Spital- und Ackergasse, Cat.-Parc. 430, Einl.-Z. 11 im IX. Bezirke und beantragt, dieses Ansuchen gegen dem zu genehmigen, dass Offerent einen Einheitspreis von 45 fl. ö. W. per Quadratmeter bezahlt und die Vertragskosten und Übertragungsgebüren trägt.

St.-R. Dr. Hackenberg beantragt, vorerst zu erheben, welchen Ausgang der zwischen der Gemeinde Wien und dem Besitzer der

Nachbar-Realität bestandene Civilrechtsstreit genommen hat und die diesbezüglichen Acten zu requirieren.

Der letztere Antrag wird angenommen.

(8023.) **St.-R. Witzelsberger** referiert über den Antrag der Gem.-Räthe Josef Schlögl und Genossen wegen Einrichtung des Fleisch- und Wildbretverkaufes auf dem Central-Viehmarkte und beantragt:

1. Es sei dieser Antrag als derzeit unausführbar zu erklären, weil eine derartige Einrichtung im Hinblicke auf § 32 der Marktordnung für den Central-Viehmarkt, welche auf der Verordnung der Ministerien des Innern, Handels und Ackerbaues vom 3. September 1883, R.-G.-Bl. Nr. 145, basiert, gesetzlich unzulässig erscheint.

2. Nachdem aber die beantragte Einrichtung für die Approvisionierung Wiens von großem Vortheile wäre, so sei bei den genannten Ministerien eine Änderung des § 32 der Marktordnung dahin anzusuchen, dass, und zwar nur an jedem Donnerstage, gestattet sein solle, ausschließlich von außerhalb des Verzehrungssteuer-Rayons hereingeführtes Fleisch und Wildbret (als Beiladungen) zu verkaufen.

St.-R. Schlechter beantragt, das Wort „gesetzlich" im ersten Absatze wegzulassen.

St.-R. Dr. Vogler beantragt, die Weglassung des ganzen ersten Absatzes.

Referent accommodiert sich dem letzteren Antrage.

Der Antrag des St.-R. Schlechter wird abgelehnt.

Die Anträge des St.-R. Dr. Vogler und des Referenten, und zwar letzterer in der Fassung: „Es ist bei den Ministerien des Innern, des Handels und des Ackerbaues eine Änderung des § 32 der Marktordnung dahin zu beantragen, dass ꝛc. ꝛc.", werden angenommen.

(33.) **Vice-Bürgermeister Dr. Grübl** referiert über die Erwerbsteuerbemessung für die Firma F. Reichert's Söhne in Wien und Mährisch-Trübau und beantragt, es seien die Noten der k. k. Steueradministration für den VI. und VII. Bezirk vom 11. Juli 1892 und 9. December 1892 dahin zu beantworten, dass an dem Antrage vom 16. September 1891, Z. 45125, dahin gehend, dass von der Erwerbsteuerquote der genannten Firma per 1575 fl. für Wien 80 Percent und für Mährisch-Trübau 20 Percent zu entfallen hätten, festgehalten wird und dem Ansinnen auf Vertheilung dieser Erwerbsteuerquote im Verhältnisse von 32 und 68 Percent nicht beigetreten werden kann. (Angenommen.)

(218, 133.) **Derselbe** referiert über den Erlass des k. k. n.-ö. Landesschulrathes vom 12. December 1892, Z. 11470, womit der Erlass des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht in Betreff des Ministerialrecurses der Gemeinde Wien wegen Nichtbestätigung der Präsentation des Josef Kaitan zum Oberlehrer an der Mädchen-Volksschule, IV. Bezirk, Alleegasse 11, intimiert wurde, sowie über die vom Wiener Bezirksschulrathe erlassene Kundmachung, womit der Concurs zur Besetzung einer Oberlehrerinstelle an der genannten Schule ausgeschrieben wurde, und beantragt, den vorerwähnten Landesschulraths-Erlass zur Kenntnis zu nehmen. Dem Bezirksschulrathe sei mitzutheilen, der Stadtrath hätte erwartet, dass der Eintritt der Rechtskraft dieses Erlasses abgewartet werde, bevor die Concursausschreibung veranlasst wurde.

Dem Unterrichtsminister sei ein Promemoria vorzulegen, in welchem zum Ausdrucke gebracht wird, dass die Anschauung der Schulbehörden in diesem Falle eine den Interessen der Schule abträgliche sei.

St.-R. Dr. Vogler beantragt, es sei

1. gegen die Entscheidung des Ministeriums in Bezug auf die Competenzfrage die Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof;

2. gegen die Verfügung des Landesschulrathes, an dieser Stelle eine weibliche Lehrkraft zu bestellen, der Recurs an das Ministerium zu ergreifen.

St.-R. Dr. v. Billing beantragt, nur gegen die Verfügung des Landesschulrathes zu recurrieren.

St.-R. Dr. Lederer beantragt, auch gegen die Note des Bezirksschulrathes, betreffend die bereits erfolgte Concursausschreibung, den Recurs zu ergreifen.

Die Debatte wird sohin abgebrochen und die Sitzung geschlossen.

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom 13. Jänner 1893.

Vorsitzender: 2. Vice-Bürgermeister Dr. Grübl.

Anwesende:

Dr. v. Billing,	Müller,
Boschan,	v. Neumann,
v. Götz,	Noske,
v. Goldschmidt,	Schlechter,
Dr. Hackenberg,	Schneiderhan,
Dr. Huber,	Dr. Stenzl,
Kreindl,	Vaugoin,
Matthies,	Dr. Vogler,
Matzenauer,	Witzelsberger,
Meißl,	Wurm.

Bürgermeister Dr. Prix.

Entschuldigt: St.-R. Dr. Lederer und Rückauf.

Experte: Magistratsrath Kraus.

Schriftführer: Concipist H. Pfeiffer.

Vice-Bürgermeister Dr. Grübl eröffnet die Sitzung.

Die St.-R. Dr. Lederer und Rückauf entschuldigen ihr Ausbleiben von der Sitzung. (Zur Kenntnis.)

(152.) **St.-R. Dr. v. Billing** referiert über das Ansuchen des Franz Geyer, Fleischselcher, um Verleihung des Bürgerrechtes, und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(165.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Gemeindedienerswitwe Anna Wald um Anweisung einer Pension und beantragt, der Gesuchstellerin eine jährliche Gnadengabe von 180 fl. vom 1. December 1892 an auf die Dauer von drei Jahren, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden Versorgung zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(166.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Anna Heiß, Schlachtbrückenaufseherswitwe, um Anweisung der Pension und beantragt, derselben die normalmäßige Pension jährlicher 240 fl. und für ihren ehelichen Sohn Franz, geboren am 22. Juni 1880, einen Erziehungsbeitrag von 50 fl., vom 1. November 1892 an, anzuweisen.

(Angenommen; 18 Anwesende.)

(167.) **Derselbe** referiert über die Eingabe des Bezirksausschusses und Ortsschulrathes im IV. Bezirke um Verleihung einer communalen Auszeichnung an den gewesenen Cooperator zu St. Elisabeth, gegenwärtig Pfarrer in Baumgarten, P. Jakob Prigl, und beantragt, demselben die goldene Salvator-Medaille zu verleihen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(5872.) **St.-R. Matzenauer** referiert über die Errichtung eines größeren Platzes, eventuell einer Gartenanlage auf den zwischen der Seis-, Hungelbrunn-, Gasser- und Blechthurmgasse im IV. Bezirke gelegenen Grundflächen und beantragt:

1. Die vom Gemeinderathe im Jahre 1872, beziehungsweise 1875, genehmigten Baulinien für die Kolschitzkygasse, zwischen Hungelbrunn- und Blechthurmgasse, und verlängerte Trappelgasse, zwischen Gassergasse und Seisgasse, werden aufgehoben.

2. Die Grundflächen der Grundb.-Einl. 666 und 299 des IV. Bezirkes, welche zwischen der Hungelbrunn- und Blechthurmgasse einerseits, dann zwischen der Seis- und Gassergasse anderseits gelegen sind und nach dem Plane X die Blocks A, B, C und D in sich schließen, werden aus sanitären Rücksichten und zum Zwecke der im öffentlichen Interesse gelegenen besseren Ausgestaltung des dortigen Stadtgebietes für einen Platz, beziehungsweise öffentliche Gartenanlage bestimmt und somit von der Verbauung ausgeschlossen.

3. Die vorliegenden Offerte Albert Dub, Dr. J. Pick und Eduard Jellinek werden wegen zu hohen Anforderungen abgelehnt.

4. Im Falle der Erfolglosigkeit weiterer Verhandlungen mit den genannten Grundbesitzern ist die Erwirkung der Expropriation hinsichtlich der für den Platz erforderlichen Grundflächen anzustreben.

5. Nach erfolgtem Gemeinderaths-Beschlusse sei die Wahl eines Comités aus Mitgliedern des Stadtrathes zur Verhandlung mit den Grundeigenthümern vorzunehmen.

St.-R. Wurm beantragt, den Magistrat zu beauftragen, Erhebungen bezüglich allfälliger Erwerbung des Grundstreifens zwischen der in Rede stehenden Grundfläche und der Gürtelstraße zu pflegen.

St.-R. Ritt. v. Goldschmidt beantragt, von einem Bauverbote, welches grundbücherlich vorgemerkt wurde, abzusehen.

Die Referenten-Anträge Punkt 1 und 2 mit dem Zusatze des St.-R. Wurm, Punkt 3 und 5 werden angenommen, Punkt 4 wird vom Referenten zurückgezogen.

(118.) **Vice-Bürgermeister Dr. Grübl** referiert über den Erlass des n.-ö. Landesschulrathes vom 12. December 1892, Z. 11470, mit welchem der Erlass des Unterrichtsministeriums in Betreff des Ministerialrecurses der Gemeinde Wien wegen Nichtbestätigung der Präsentation des Josef Kaitan zum Oberlehrer an der Mädchen-Volksschule IV., Alleegasse 11.

Die Debatte wird fortgesetzt.

St.-R. Dr. Hackenberg beantragt als Zusatz zum Antrag Dr. Vogler, dass dem Unterrichtsminister das vom Referenten beantragte Promemoria zu überreichen sei.

Die Debatte wird abgebrochen und die Sitzung geschlossen.

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom 17. Jänner 1893.

Vorsitzende: 1. Vice-Bürgermeister Dr. Richter.
2. Vice-Bürgermeister Dr. Grübl.

Anwesende: Dr. v. Billing, Meißl, Boschan, Müller, v. Götz, v. Neumann, v. Goldschmidt, Noske, Dr. Hackenberg, Schlechter, Dr. Huber, Schneiderhan, Kreindl, Dr. Stenzl, Dr. Lederer, Dr. Vogler, Matthies, Witzelsberger, Matzenauer, Wurm.
Bürgermeister Dr. Prix.

Beurlaubt: St.-R. Rückauf und Baugoin.
Schriftführer: Magistrats-Commissär Appel.

Vice-Bürgermeister Dr. Richter eröffnet die Sitzung.

(231.) **St.-R. Meißl** referiert über das Ansuchen des Rauchfangkehrers Karl Maly um Herabsetzung der Zuständigkeitstaxe von 50 fl. auf 25 fl. und beantragt die Gesuchsgewährung.

(Angenommen.)

(191.) **Derselbe** referiert über zwanzig Gesuche aus dem XIV. und XV. Bezirke um Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt:

a) die erbetene Zusicherung zu ertheilen:
Ehrnsberger Franz, Stadtcourier;
Betz Albert, Privatbeamter;

b) die Zuständigkeit zu verleihen:
Howorka Franz, Geschäftsdiener;
Chitil Franz, Schuhmachergehilfe;
Schittenhelm Johann, Portier;
Kolar Anton, Spenglergehilfe;
Lukschu Ludwig Martin Karl, Kanzlist;
Nowotny Franz, Bürstenmachergehilfe;
Mraz Wenzel, Landkrämer;
Zechmeister Franz, Holz- und Kohlenverschleißer;
Hrazdira Johann, Schlossergehilfe;
Herzig Anton, Webergehilfe;
Witasek Anton, Tischler;
Resch Franz, Schuhmacher;
Kotasek Leopold, Schuhmacher;
Beloch Wenzel, Werkführer;
Reif Johann, Friseur;
Mrasek Ignaz, Maschinenwärter;
Wopienka Franz, Drechslergehilfe;
Ossicka Anton, Musiker.

Referenten-Antrag angenommen.

(200.) **St.-R. Dr. Huber** referiert über die Ergänzungswahlen in den Armenrath des XIX. Bezirkes und beantragt, diese Wahlen zu bestätigen. (Angenommen.)

(236.) **Derselbe** referiert über eine grundbücherliche Löschung und beantragt, die Zustimmung zur Löschung der auf Grund des Parcellierungs-Consenses auf der Realität Grundb.-Einl. 2078 des X. Bezirkes eingetragenen Verpflichtung zur unentgeltlichen Straßengrundübergabe und Herstellung des richtigen Niveaus auf Kosten des Gesuchstellers zu ertheilen, jedoch den Vorschlag des magistratischen Bezirksamtes, die Beschlussfassung in derartigen Angelegenheiten an das Bezirksamt (per delegationem) abzutreten — abzulehnen.

(Angenommen.)

(241.) **St.-R. Boschan** referiert über die Verpachtung der Restauration des städtischen Lagerhauses für die Zeit vom 1. Februar 1893 bis 1. Jänner 1896 und beantragt, das Offert des Gastwirtes Johann Marker gegen den jährlichen Bestandzins von 2200 fl. zu genehmigen. (Angenommen.)

(245.) **St.-R. Dr. v. Billing** referiert über das Urlaubsverlängerungsgesuch des Rechnungsrathes Johann Weigl und beantragt, dem Genannten einen weiteren dreimonatlichen Urlaub vom 1. Jänner 1893 bis 31. März 1893 zu bewilligen.

(Angenommen.)

(258.) **Derselbe** referiert über die Beköstigung der im Falle einer Überschwemmung delogierten Personen und beantragt, die

vorgelegte Vorschrift für die Bestellung von Unternehmern für die Verpflegung von Personen im Falle einer Überschwemmung zu genehmigen und die Vergebung dieser Leistung für die Jahre 1893, 1894 und 1895 auf Grund dieser Vorschrift vorzunehmen. (Angenommen.)

(256.) **Derselbe** referiert über die Bestellung von Supplenten an Stelle der k. k. Armenärzte Dr. Winter, Dr. Rosenthal und Dr. Kienast und beantragt:

a) Die Bestellung des Dr. Samuel Engelsmann als Supplenten an Stelle des k. k. Armenarztes Dr. Julius Winter und die Bestellung des Dr. Armin Petschek an Stelle des k. k. Armenarztes Dr. Franz Kienast nachträglich zu genehmigen und die Auszahlung des üblichen Supplentengehaltes von je 50 fl. monatlich vom 1. Jänner 1893 an bis zur definitiven Besetzung dieser Stellen zu gestatten;

b) als Ersatz für die freigewordene Stelle des Dr. Julius Winter im II. Bezirke eine neue Stelle für einen provisorischen städtischen Armenarzt zu schaffen, diese Stelle mit der üblichen Remuneration von 600 fl. jährlich und drei Quinquennien im Betrage von je 200 fl. jährlich zu dotieren und im Concurswege zu besetzen;

c) an Stelle des Dr. Kienast — Dr. Armin Petschek mit der Supplierung gegen die angeführte Remuneration bis auf weiteres zu betrauen.

(Angenommen; Punkt b an den Gemeinderath.)

(212.) **Derselbe** referiert über die Vorstellung des Andreas Frey, II. Bezirk, Jägerstraße 35, gegen den Stadtraths-Beschluss vom 21. October 1892, Z. 6305, betreffend die Abweisung seines Ansuchens um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt, die Verleihung des Bürgerrechtes. (Angenommen.)

Über Anregung des St.-R. Boschan stellt Referent den Zusatz-Antrag, an den Magistrat die Weisung zu erlassen, dass die in einem einverleibten Vororte bereits erworbene Zuständigkeit bei Gesuchen um Bürgerrechtsverleihungen gebürend zu berücksichtigen ist. (Angenommen.)

(259.) **St.-R. v. Neumann** referiert über das Ansuchen des Donat Zifferer und Ernst v. Gotthilf um Baubewilligung, Or.-Nr. 54 Favoritenstraße im IV. Bezirke, und beantragt, den Antrag des Magistrates auf Ertheilung der Baubewilligung unter Genehmigung der Thorportalanlage (3 m Länge, 0·20 m Vorsprung) gegen Compensation des hiezu erforderlichen Grundes per 0·68 m² mit einem gleich großen Theile des abzutretenden Straßengrundes zu bestätigen. (Angenommen.)

(149.) **St.-R. Müller** referiert über das Detailproject für den Schulhausbau im XVII. Bezirke, Schmerlinggasse und beantragt:

a) das vorgelegte Detailproject mit der adjustierten Kostensumme von 211.627 fl. 23 kr. zu genehmigen;

b) den Bauconsens für dieses Project in der Voraussetzung, daß sich bei der abzuhaltenden Baucommission keine Anstände ergeben, zu ertheilen;

c) die Arbeiten und Lieferungen in der von der Buchhaltung in der Übersichtstabelle ddto. 4. Jänner 1893, Z. 16805, angegebenen Art sicherzustellen und

d) den Termin für die Vollendung des Baues mit 16. October 1893 festzusetzen.

St.-R. Matzenauer beantragt, das Bauamt zu beauftragen, eine andere Façade mit gewöhnlichem Verputze in Vorschlag zu bringen, zieht später diesen Antrag zurück.

St.-R. Wurm beantragt, es sei die Façade einfacher zu gestalten.

St.-R. Ritt. v. Neumann beantragt:

a) Die unterste Schichte des Sockels aus natürlichem Steine herzustellen;

b) sich von den größeren Städten Deutschlands Projecte über Schulbauten zu verschaffen.

St.-R. Noske beantragt, es habe die Herstellung der Garderobekästen zu entfallen.

Referenten-Antrag, Antrag des St.-R. Wurm und die Anträge des St.-R. Ritt. v. Neumann angenommen.

(An den Gemeinderath.)

(281.) **St.-R. Wurm** referiert über die Zuschrift der k. k. Generaldirection der österreichischen Staatsbahnen vom 13. Jänner 1893, Z. 9690, wegen sofortiger Gestattung der Occupation des für Bahnzwecke benöthigten Theiles der sogenannten Hagenwiese in Heiligenstadt und beantragt, auf diese Zuschrift im Nachhange zu dem Schreiben vom 14. d. M., Z. 7796, zu erwidern, dass der Stadtrath an seinem in der Zuschrift vom 14. Jänner 1893, Z. 234343, ausgesprochenen Standpunkte festhält. (Angenommen.)

(254.) **Derselbe** referiert über den Handelsministerial-Erlass vom 28. December 1892, Z. 65010, betreffend das von der Commission für Verkehrsanlagen vorgelegte Vorproject der Wiener Stadtbahn: Variante für die Vorortelinie (vom Ende der Station Hernals bis zur Station Heiligenstadt) und die Tracenrevision bezüglich des Projectes, und beantragt:

Der Gemeinderath wolle die Vertreter der Gemeinde Wien bei der in Rede stehenden Tracenrevision ermächtigen, hiebei folgende Erklärung abzugeben:

„Die Gemeinde Wien spricht sich für die Tracenführung nach dem vorgelegten Varianten-Projecte der Vorortelinie der Wiener Stadtbahn vom Ende der Station Hernals bis zur Station Heiligenstadt, jedoch mit Ausnahme der Strecke zwischen Neustiftgasse und Pötzleinsdorferstraße, aus, bezüglich welcher Strecke die Verlegung der Bahntrace näher der Pötzleinsdorferstraße, und zwar in der Weise gefordert wird, dass sowohl in der Neustiftgasse als in der Pötzleinsdorferstraße eine beiderseitige Verbauung vorgenommen werden kann. Bei der Verfassung des Detailprojectes ist die Bahnnivellette so zu wählen, dass die Anlage von entsprechend weiten und genügend hohen Durchlässen im Bahnkörper für die Durchführung der bestehenden und projectierten Straßenzüge bewerkstelligt und die Einwölbung der von der Bahn gekreuzten Bachgerinne seinerzeit anstandslos hergestellt werden kann.

Hiebei ist auf die voraussichtlich nothwendigen Niveau-Correctionen der bestehenden Straßenzüge die erforderliche Rücksicht zu nehmen. Hinsichtlich der Bahnnivellette der herzustellenden Objecte in constructiver und ästhetischer Beziehung, sowie der Umlegung städtischer Objecte behält sich die Gemeinde Wien ihre Erklärung bis zur Vorlage der bezüglichen Detailprojecte vor, spricht aber schon jetzt den Wunsch aus, dass zur Verminderung der theilweise ausgedehnten Böschungen in den Bahneinschnitten im allgemeinen und insbesondere in der Nähe des Hernalser Schlachthauses eine entsprechende Erhöhung der projectierten Futtermauern in Aussicht genommen wird.

St.-R. Kreindl beantragt zu beschließen, dass das erstvorgelegte Project zur Ausführung gelange.

St.-R. Müller beantragt:

a) Der Gemeinderath spricht den Wunsch aus, die Bahnhofanlage in Gersthof derart auszugestalten, dass die Gersthoferstraße mehr geradlinig durchgeführt werden kann;

b) für die Strecke Neustiftgasse—Heiligenstadt Bahnhof das erste Project auch als Variante der Commission vorzulegen.

Der Antrag des St.-R. Kreindl und der zweite Antrag des St.-R. Müller werden abgelehnt, der Referenten-Antrag und der erste Antrag des St.-R. Müller (letzterer mit 10 gegen 7 Stimmen) werden angenommen. (An den Gemeinderath.)

(226.) **St.-R. Matzenauer** referiert über die Anbringung einer Gedenktafel im Türkenschanzparke und beantragt, die Anbringung einer Gedenktafel an dem Thurme des Türkenschanzparkes zwischen den beiden Fenstern mit einfacher Umrahmung ohne sockelartigem Aufbau zu genehmigen, das Wappen der Stadt Wien unten anzubringen. (Angenommen.)

(6300, 2677.) **St.-R. Noske** referiert über den Punkt 2, 3, 4 und 5 des Stadtraths-Beschlusses vom 15. December 1892, betreffend das Amtsblatt der Stadt Wien, und beantragt:

Ad Punkt 2, betreffend die Aufnahme kurz gefasster Berichte der öffentlichen Bezirksausschuss-Sitzungen den Beschluss vom 15. December 1892 aufrecht zu erhalten oder doch ein halbjähriges Resumé über die Bezirksausschuss-Sitzungen im Amtsblatte zu bringen.

Der Bürgermeister beantragt, Berichte über die Bezirksausschuss-Sitzungen in das Amtsblatt nicht aufzunehmen.

Letzterer Antrag wird angenommen.

Ad Punkt 3 und 4, betreffend Vierteljahrbände und separaten Index, beantragt Referent bei fortlaufender Paginierung halbjährige Indexe einzuführen.

St.-R. Dr. Lederer beantragt, es vorläufig bei ganzjährigem Index zu belassen.

Letzterer Antrag wird angenommen.

Ad Punkt 5, betreffend Trennung des meritorischen Theiles vom Inseratentheile und den Kundmachungen, beantragt Referent, den Bericht des Schriftleiters des Amtsblattes, wonach dies nach Thunlichkeit geschieht, zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

(116.) **St.-R. Matzenauer** referiert über das Ansuchen der Gemeinde Eßlingen um kaufweise Überlassung der in ihrem Burgfrieden gelegenen Cat.-Parc. Nr. 1265/1 und 1265/2 der abgebauten Donauarme und beantragt, noc. des allgemeinen Versorgungsfondes als Rechtsnachfolger der Donauregulierungs-Commission in eine verkäufliche Abtretung der Cat.-Parc. 1265/1 und 1265/2 an die Gemeinde Eßlingen nicht einzuwilligen, und die von dieser Gemeinde, beziehungsweise deren Inwohnern behaupteten Nutzungsrechte an diesen Parcellen nicht anzuerkennen, vielmehr sich in Wahrung ihres unbeschränkten Eigenthumsrechtes auf diese Parcellen alle Rechtsmittel gegen von wem immer ausgehende Besitzstörungen vorzubehalten, hievon jedoch nur die Donauregulierungs-Commission zu verständigen. (Angenommen.)

(7641.) **Vice-Bürgermeister Dr. Grübl** referiert über die Ausstellung einer Freilassungserklärung, Einl.-Z. 249, III. Bezirk, und beantragt, die zur grundbücherlichen lastenfreien Abschreibung der Grundflächen A a/roth a A per 57·79 m², a b/roth d a a/roth per 82·61 m² und b c/roth β d b/roth per 130·86 m² von der Einl.-Z. 249, III. Bezirk, erforderliche Freilassungserklärung, bezüglich der auf dieser Einlage zu Gunsten der Gemeinde Wien einverleibten Reallasten auszustellen.

In der Ausfertigung des Bescheides ist ausdrücklich zu bemerken, daß die angesuchte Freilassungserklärung zum Zwecke der schon früher bewilligten Ab-, beziehungsweise Zuschreibung ertheilt werde. (Angenommen.)

(Vice-Bürgermeister Dr. Grübl übernimmt den Vorsitz.)

(163.) **St.-R. Ritt. v. Goldschmidt** referiert über das Offert des Josef Retzger und Ant. Schwach auf käufliche Überlassung der Wiesenparcelle Nr. 263, Einl.-Z. 53 in Neuwaldegg, im XVII. Bezirke, im Ausmaße von 5170 m² und beantragt die Ablehnung. (Angenommen).

(159.) **Derselbe** referiert über die Bewilligung eines Zuschusscredites zur Ausg.-Rubr. XXIX 7 b „Erhaltung des Gebäudes der Detailmarkthalle für den IX. Bezirk" und beantragt, einen Zuschusscredit von 230 fl. zu bewilligen. (Angenommen.)

(178.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Karl Scholtes um Baulinienbestimmungen für Einl.-Z. 1359, 1360, 1361, 783 und 782 im IX. Bezirke, zwischen Rossauerlände, Röger-, Straußnitzky- und Georg Sieglgasse und beantragt, die vom Bauamte in Vorschlag gebrachten Linien a b und c d für die Fortsetzung der Straußnitzkygasse mit der gleichen Breite von 16 m zu genehmigen. (Angenommen.)

(Vice-Bürgermeister Dr. Richter übernimmt den Vorsitz.)

(74-2.) **Vice-Bürgermeister Dr. Grübl** referiert über den Erlass des hoh. k. k. Handelsministeriums vom 26. October 1892, Z. 48306, betreffend die Aufnahme einer Bestimmung bezüglich der geringsten Warenmengen, bis zu welchen mit der Versteigerung herabgegangen werden darf, in den Entwurf der Versteigerungsordnung für das Lagerhaus der Stadt Wien und beantragt, eine Ergänzung des Entwurfes in der vom k. k. Handelsministerium angedeuteten Richtung nicht vorzunehmen und zu genehmigen, daß im Sinne der Ausführungen der Lagerhausdirection dem k. k. Handelsministerium Bericht erstattet werde. (Angenommen.)

(7593.) **Derselbe** referiert über den neuerlichen Bericht des Lagerhausdirectors wegen Einführung der qualitativen Untersuchung des im Lagerhause eingelagerten oder zu versteigernden Weines.

Über Antrag des St.-R. Schlechter wird dieser Gegenstand vertagt.

Schluß der Sitzung.

Allgemeine Nachrichten.

Approvisionierung.

(Der tägliche Fleischmarkt.)

(In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 15. Jänner bis 21. Jänner 1893.)

1. Fleischsendungen:

a) Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch	. .	240.541	Kg. (Davon aus Nieder-Österreich — 136.519; aus Ober-Österreich — 5306; aus Mähren — 16.007; aus Galizien — 74.738; aus Schlesien — —; aus Ungarn — 6781; aus der Bukowina — 1064; aus Croatien — —; aus Bosnien 126 Kg.)
Kalbfleisch	. . .	12.478	„ (Davon aus Nieder-Österreich — 1530; aus Ober-Österreich — —; aus Schlesien — —; aus Mähren — 53; aus Galizien — 10.889; aus Ungarn — —; aus der Bukowina — 6 Kg.)
Schaffleisch		2.367	„ (Davon aus Nieder-Österreich 213; aus Mähren — —; aus Galizien — 1765; aus Ungarn — —; aus der Bukowina — 389 Kg.)

Schweinfleisch .	34.842 Kg.	(Davon aus Nieder-Österreich — 22.404; aus der Bukowina — 118; aus Böhmen 267; aus Mähren — 563; aus Galizien 9945; aus Ungarn — 1379; aus Croatien — 166 Kg.)
Kälber	951 Stück	(Davon aus Nieder-Österreich — 27; aus Ober-Österreich — 9; aus Mähren — 19; aus Galizien — 869; aus Ungarn — 18; aus der Bukowina — 5; aus Tirol — 4 St.)
Schafe	250 „	(Davon aus Nieder-Österreich — 191; aus Mähren — 8; aus Galizien — 13; aus der Bukowina — 38 St.)
Schweine . .	1.545 „	(Davon aus Nieder-Österreich — 217; aus Mähren — 2; aus Galizien — 1296; aus Ungarn — 20; aus der Bukowina — 10 St.)
Lämmer . . .	2 „	(Davon aus Nieder-Österreich — —; aus Galizien — 2 St.)

b) Für den Approvisionierungsverein.

Rindfleisch . . .	5.338 Kg.	Kälber	53 Stück
Kalbfleisch	190 „	Schafe	28 „
Schaffleisch . . .	56 „	Schweine	47 „
Schweinfleisch . .	557 „	Lämmer	— „

2. Preisbewegung:

Rindfleisch	Siedfleisch	von 36	bis 74	kr.	per	Kg.
	Rostbraten u. Rieden	„ 54	„ 95	„	„	„
Kalbfleisch		„ 40	„ 75	„	„	„
Schaffleisch		„ 38	„ 50	„	„	„
Schweinfleisch		„ 46	„ 70	„	„	„
Kälber		„ 40	„ 58	„	„	„
Schafe		„ 30	„ 48	„	„	„
Schweine		„ 41	„ 56	„	„	„

Die Zufuhr an Fleischwaren war gegen die Vorwoche beinahe gleich und haben bei lebhafter Nachfrage und regem Marktverkehre die Preise der Fleischwaren galizischer Provenienz im allgemeinen eine Erhöhung von 2 bis 4 kr. per Kilogramm erfahren.

* * *

(Pferdemarkt vom 20. Jänner 1893.)

Zum Verkaufe wurden gebracht: 175 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . . . 60—180 fl. per Stück,
„ Schlachtpferde . . . . . 30—92 „ „ „

Der Markt war infolge von Verkehrsstörungen schwach beschickt.

Detailpreise in der Woche vom 15. bis 21. Jänner 1893:

(Geschlachtet wurden 449 Pferde.)

Vorderes Pferdefleisch	vom Pferde	1 Kg.	20—36 kr.
Hinteres „		1 „	24—44 „
Lungen- und Rostbraten . .		1 „	24—44 „
Selchfleisch		1 „	30—50 „
Extrawürste		1 „	30—48 „
Dürre Würste		1 „	32—56 „
Rohes Fett		1 „	36—60 „
Geschmolzenes Fett		1 „	40—80 „
Schweifhaare		1 Schweif	25—80 „
Knochen		100 Kg.	fl. 2—3·30
Häute		per St.	„ 3—6·50.

* * *

(Schlachtviehmarkt vom 23. Jänner 1893.)

1. Auftrieb.

Mastvieh — 2746, Weidevieh — —, Beinlvieh — 356.

Summa . 3102

Davon — nach Racen:

Ungarische Thiere . . .	907
Galizische „ . . .	741
Deutsche „ . . .	1442
Büffel „ . . .	12

Davon — nach Gattungen:

Ochsen	2437
Stiere	357
Kühe	308

2. Preisbewegung.

a) Preis per 100 Kg. Lebendgewicht **mit** Percentabzug:

Ungar. Schlachtthiere	von 54	bis 68	fl.
(extrem	„ —	„ —	„)
Galiz. Schlachtthiere	„ 54	„ 64	„
(extrem	„ —	„ 69	„)
Deutsche Schlachtthiere	„ 54	„ 68	„
(extrem	„ —	„ 69	„)
Weidevieh	„ —	„ —	„
Stiere	„ —	„ —	„
Kühe	„ —	„ —	„
Büffel	„ —	„ —	„
Beinlvieh	„ —	„ —	„

Diese Preise ermäßigen sich um den beim Handel vereinbarten Percentabzug (auf dem heutigen Markte 36 bis 46 %), welchen der Verkäufer dem Käufer als Entschädigung:
a) für den Gewichtsverlust infolge der Schlachtung;
b) für die minderwertigen Stoffe, wie: Haut, Horn, Blut, Unschlitt ꝛc.;
c) für die wertlosen Stoffe, wie: Magen- und Darminhalt ꝛc., zugesteht.

b) Preis per 100 Kg. Lebendgewicht **ohne** Percentabzug:

Ochsen . .	von 23	bis 34	fl.
Stiere . .	„ 23	„ 35	„
Kühe . . .	„ 24	„ 32	„
Büffel . .	„ 28½	„ 30	„
Beinlvieh .	„ —	„ —	„

c) Preis per Stück:

Beinlvieh . . von 21 bis 89 fl.

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurden keine Schlachtthiere angekauft.

Unverkauft blieben:

Ochsen . . .	171 Stück
Beinlvieh . .	16 „

Auf dem heutigen Schlachtviehmarkte waren infolge von Verkehrsstörungen beim Marktbeginne nur 2157 Stück Mast- und 67 Stück Beinlvieh zum Verkaufe aufgestellt, während 968 Stück Mast- und 196 Stück Beinlvieh noch fehlten, von welchen bis zum Mittage 589 Stück Mast- und 196 Stück Beinlvieh noch anlangten. Beim Beginne des Marktes wurden einige Primapartien um ½ fl. per 100 Kilo theurer verkauft, im weiteren Verlaufe konnten aber nur vorwöchentliche Preise erzielt werden. Die heute unverkauft gebliebenen, sowie die etwa noch anlangenden Schlachtthiere werden voraussichtlich morgen abverkauft werden.

*

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 21. Jänner 1893.

a) Getreide.

Weizen	(Qualitätsgewicht 74—80 Kg.)	von	7 fl. 60 kr.	bis	8 fl. 50 kr.	per 100 Kg.
Roggen	(„ 69—74 „)	„	6 „ 65 „	„	7 „ — „	
Gerste		„	5 „ 50 „	„	8 „ 25 „	
Mais		„	4 „ 70 „	„	5 „ 15 „	
Hafer		„	5 „ 70 „	„	6 „ 45 „	

b) Mahlproducte.

Gries	von	14 fl. 75 kr.	bis	16 fl. — kr.
Weizenmehl	„	6 „ 25 „	„	16 „ — „
Roggenmehl	„	7 „ 50 „	„	13 „ — „
Weizenkleie	„	3 „ 70 „	„	3 „ 90 „
Roggenkleie	„	4 „ 30 „	„	4 „ 40 „

per 100 Kg.

Städtisches Lagerhaus.

Vom 12. Jänner bis 19. Jänner 1893.

Waren eingelagert . . . . . 14.615 Meter-Centner
„ ausgelagert . . . . . 27.519 „

Die durchschnittliche Tagesbewegung bezifferte sich auf 7.022 Meter-Centner.

Lagerstand vom 19. Jänner 1893: 337.876 Meter-Centner, und zwar:

60.589	Meter-Centner	Weizen,	28.756	Meter-Centner	Roggen,
50.545	„	Gerste,	52.922	„	Hafer,
55.670	„	Mais,	14.926	„	Ölsaaten,
12.058	„	Mehl u. Kleie,	3.770	„	Wein,
1.336	„	Zucker,	5.260	Hektoliter à 100%	Spiritus.

Der Assecuranzwert dieser Waren stellt sich auf 3,116.240 fl. öst. Währ.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 19. Jänner bis 23. Jänner 1893:

Für Neubauten:

VII. Bezirk: Wohnhaus, Döblergasse 10, von Franz und Anna Kaschel, Bauführer G. Berger (273).

IX. Bezirk: Wohnhaus, Sobieskygasse 6, von der Allgemeinen Transport-Gesellschaft noe. Dr. Paul Tafler, Bauführer Ignaz Trapala (258).

„ „ Wohnhaus, Nussdorferstraße 32, von Anton Baschta, Bauführer G. Alber (259).

XVI. Bezirk: Haus, Ottakring, Seitenberggasse Parcelle 47 und 54, von Josef Wiesgrill, Bauführer Fr. Novacek, Maurermeister (2824).

Für Zubauten:

XIII. Bezirk: Kesselschmiede, Penzing, Poststraße 154 bis 156, Tauner, Laetsch & Comp., Bauführer Karl Ziegelwanger, Baumeister (1372).

Für Adaptierungen:

I. Bezirk: Reichsrathsplatz 3, von Karl Diedek, Bauführer W. Lischka (302).

VII. Bezirk: Seidengasse 41, von Adolf Schickinger (255).

VII. Bezirk: Kirchengasse, von Karl Hochegger noe. der krainerischen Sparcassa in Laibach, Bauführer Ludwig Satzka (300).

XVI. Bezirk: Haus (Planauswechslung), Ottakring, Hauptstraße 128, von Moriz Edler v. Kuffner, Bauführer Antonin Zagórski (2421/93).

Für diverse (geringere) Bauten:

I. Bezirk: Hofeindeckung, Nibelungengasse 10, von Dr. Camillo Korab Ritt. v. Mühlström noe. Graf Arthur Aichelburg (288).

II. Bezirk: Schüttelstraße, Grundb.-Einl. 1811 Laufberger- und Kurzbauergasse, von Dr. Friedrich Knauer noe. der Wiener Thiergarten-Gesellschaft, Bauführer W. Schimitzek (298).

Gesuche um Baulinienbestimmung wurden überreicht:

II. Bezirk: Grundb.-Einl. 1811 Laufberger- und Kurzbauergasse, von Dr. Friedrich Knauer noe. Vivarium und Thiergarten-Gesellschaft (295).

VII. Bezirk: Kirchengasse 33, von Franz Lukschanderl (307).

XII. Bezirk: Hausausbau, Unter-Meidling, Rauchgasse 32, von Jakob Zemann (1787).

„ „ Einfriedungsmauerherstellung, Unter-Meidling, Wertheimsteingasse 15, von Georg Schöckl (1786).

Gewerbeanmeldungen vom 17. Jänner 1893.

(Fortsetzung.)

Weihwasser Hermann — Commissionswaren-Verschleiß — I., Rudolfsplatz 5.

Kaplan Marie — Damenkleidermacherin — XIV., Sechshaus, Hauptstraße 51.

Weinberger Karoline — Damenkleidermachergewerbe — IV., Schleifmühlgasse 6.

Walter Karl — Drechsler — VI., Mollardgasse 19.

Gahat Anna — Fischhandel — XIV., Rudolfsheim, Braunhirschengasse, Markt.

Sam Johann — Fleischhauer — II., Taborstraße 77.

Vierlein Johann — Fleischselchergewerbe — VI., Magdalenenstraße 78.

Reisz Samuel — Fleisch-Verschleiß — II., Große Sperlgasse 14.

Blümel Hermine — Führung einer Privatlehranstalt für Maßnehmen, Schnittzeichnen und Kleidermachen — XVI., Ottakring, Wurlitzergasse 17.

Jetschina Karoline — Gast- und Schankgewerbe — XV., Fünfhaus, Turnergasse 2.

Berndl Maria — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Millergasse 41.

Butschek Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Neulerchenfeld, Gürtel 8.

Ernst Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Ottakring, Lerchenfelderstraße 33.

Fellinger Elisabeth — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Hernals, Karlsgasse 47.

Frank Eduard — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Altzingergasse 46.

Göth Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Hannovergasse 23.

Hlavacek Emilie — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Springergasse 15.

Jurmann Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Ottakring, Hofergasse 27.

Kaiser Abraham, recte Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Praterstraße 13.

Larch Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Gersthof, Bergsteiggasse 19.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt.

Seite

Stadtrath:
- Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 12. Jänner 1893 185
- Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 13. Jänner 1893 187
- Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 17. Jänner 1893 188

Allgemeine Nachrichten:
- Approvisionierung:
  - Täglicher Fleischmarkt vom 15. bis 21. Jänner 1893 190
  - Pferdemarkt vom 20. Jänner 1893 191
  - Schlachtviehmarkt vom 23. Jänner 1893 191
  - Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 21. Jänner 1893 192
- Städtisches Lagerhaus 192

Baubewegung vom 19. bis 23. Jänner 1893 192

Gewerbeanmeldungen 192

Kundmachungen.

Herausgeber: **Die Gemeinde Wien.** — Verantwortlicher Redacteur: **Dr. Friedrich** Edler v. **Radler,** Secretär des Wiener Magistrates.

Papier aus der k. k. priv. **Pittener Papierfabrik.** — **J. B. Wallishausser's** k. u. k. Hof-Buchdruckerei, Wien.

Inseraten-Annahme bei Otto Maaß (Haasenstein & Vogler), Wien, I., Wallfischgasse 10.